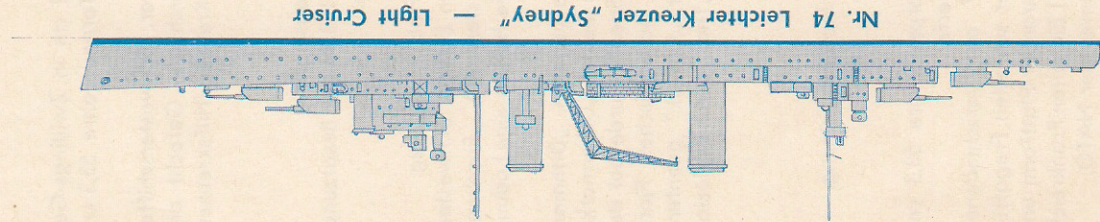
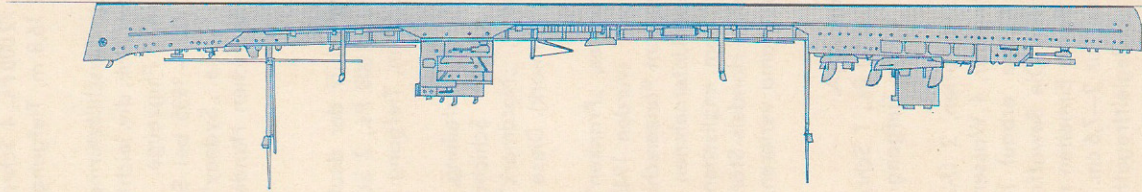




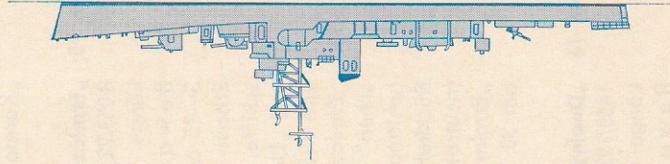
Maßstab 1 : 1250
Scale



Nr. 74 Leichter Kreuzer „Sydney“ — Light Cruiser



Nr. 75 Troopschiff „Ermland“ — Supply Ship



Nr. 76 Fregatte „Dealey“ — Fast Frigate

Typenbeschreibung

Nr. 70

„Kormoran“, Handels-Schutz-Kreuzer der deutschen Kriegsmarine. 8736 BRT, 19900 ts., 18 Kn., 16000 Ps., 2 Schrauben, 4000 Mann Besatzung. Länge: 164 m, Breite: 20,2 m, Tiefgang: 8,5 m.
Bewaffnung: 6 — 15 cm, 2 — 3,7 cm Heerespak., 2 — 3,7 cm Fla., 5 — 2 cm Fla., 4 Torpedorohre in Zwillings-Rohr-Sätzen, 2 Torpedorohre unter Wasser fest eingebaut, 2 Flugzeuge, 1 Schnellboot, 360 Minen und 30 kleine Minen für Schnellboot.

Erbaut 1938 auf der Germania-Werft in Kiel als Fracht-Motorschiff „Steiermark“. Die „Kormoran“ war der modernste und größte Hilfskreuzer der deutschen Kriegsmarine. Amtlich hatten die schweren Hilfskreuzer die Bezeichnung Handels-Schutz-Kreuzer. Ihre Feindfahrt begann im Dezember 1940 in den Atlantik, Indik und Pacific. Ihre Beute waren 11 Schiffe mit 68293 BRT. Außerdem versenkte sie als einziger Hilfskreuzer der Welt einen aktiven Kreuzer, die „Sydney“ der australischen Marine. Bei dem Gefecht an der westaustralischen Küste vor der Haifischbucht am 19. 11. 1941 durch Explosion der eigenen Minen schwer beschädigt und selbst versenkt.

Nr. 71

„Ballila“, U-Boot der italienischen Marine. 1450/1904 ts., 18,5 bzw. 9,5 Kn., 4000/2200 Ps., 2 Schrauben, 66 Mann Besatzung.

Länge: 86,75 m, Breite: 7,8 m, Tiefgang: 4,78 m.
Bewaffnung: 1 — 12 cm, 4 — 1,32 cm Fla., 6 Torpedorohre 53,3 cm, 4 im Bug — 2 im Heck, 16 Minen.

Erbaut 21. 7. 1928 von Werft Odero-Terni, La Spezia. Schwesterschiffe, „Domenico Millelire“, „Enrico Toti“, „Antonio Sciesa“. Alle Einheiten waren in Spezial-Mission beim spanischen Bürgerkrieg im Einsatz. (1936 bis 1937).

Nr. 72

„Toti“, U-Boot der „Ballila“-Klasse, der italienischen Marine. 1450/1904 ts., 18,5 bzw. 9,5 Kn., 4000/2200 Ps., 2 Schrauben, 66 Mann Besatzung.

Länge: 86,75 m, Breite: 7,8 m, Tiefgang: 4,78 m.
Bewaffnung: 1 — 12 cm, 4 — 1,32 cm Fla., 6 Torpedorohre 53,3 cm, 16 Minen.

Erbaut 20. 9. 1929 auf der Werft Odero-Terni in La Spezia. Die „Toti“ machte vom September 1933 bis Februar 1934 die Reise durch den Suez-Kanal — Kapstadt — Gibraltar. Die „Toti“ wurde 1943 außer Dienst gestellt. Schwesterschiff „Sciesa“ vor Tobruk von amerikanischen Tieffliegern am 6. 11. 1942 versenkt.

Nr. 73

„De Grasse“, Leichter Kreuzer der französischen Marine. 9380/11545 ts., 33,8 Kn., 105000 Ps., 2 Schrauben, 595 Mann Besatzung. Länge: 189 m, Breite: 18,6 m, Tiefgang: 6,3 m.
Bewaffnung: 16 — 12,7 cm in Zwillingstürmen, 18 — 5,7 cm in Zwillingslafetten geplant.

Bau 1937 bis 1938 begonnen. Nach der Besetzung von Frankreich Weiterbau zum Flugzeugträger für die deutsche Kriegsmarine geplant und beabsichtigt, Bau nicht ausgeführt. Nach dem Krieg von Frankreich weitergebaut, 12 — 12,7 cm in Zwillingstürmen, bis 1956. 1964 bis 1966 umgebaut zum Kommandoschiff.

Roland Sattler, 8233 Aufham/Obb., Tel. Anger (08656) 318
MODELLBAU - SPIELWAREN - HOLZARTIKEL